An
die Botschaften der Republik Türkiye in Deutschland

Per E-Mail an: botschaft.berlin@mfa.gov.tr, konsulat.muenchen@mfa.gov.tr, konsulat.duesseldorf@mfa.gov.tr, konsulat.koeln@mfa.gov.tr, konsulat.stuttgart@mfa.gov.tr, konsulat.mainz@mfa.gov.tr, konsulat.essen@mfa.gov.tr, konsulat.hannover@mfa.gov.tr, konsulat.karlsruhe@mfa.gov.tr, konsulat.muenster@mfa.gov.tr, konsulat.nuernberg@mfa.gov.tr, konsulat.regensburg@mfa.gov.tr

**Straßenhunde: Effektive Kastrationsprogramme statt Tötung**

13.06.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind äußerst besorgt über die geplante Gesetzesänderung in der Türkei, die darauf abzielt, herrenlose [Straßenhunde zu töten](https://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-strassenhunde-gesetz-100.html) („Catch & Kill). Diese Methode ist nicht nur ethisch inakzeptabel, „Catch & Kill“ ist nach den Richtlinien der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) auch keine effektive Maßnahme zur Kontrolle der Hundepopulation (1). Zur Bekämpfung der Tollwut empfehlen Weltgesundheitsorganisation (WHO) und OIE stattdessen Impfungen, die Schaffung einer geeigneten Quarantäne-Infrastruktur und die Aufklärung der Bevölkerung (2).

Im Gegensatz zu „Catch & Kill“ hat sich die „Trap-Neuter-Return-Methode“ (TNR) als effektiv zur Kontrolle der Population und zur Bekämpfung der Tollwut erwiesen. Bei dieser Methode werden die Hunde eingefangen, kastriert, geimpft und gekennzeichnet und danach in private Hände vermittelt oder in ihr Revier zurückgebracht. Diese Methode hat sich in mehreren Ländern als wirksam erwiesen. So konnte beispielsweise in Pitesti, Rumänien, die Straßenhunde-Population von 30.000 auf 4.000 Tiere reduziert werden. In Odessa, Ukraine, wurde die Zahl der Straßenhunde von 70.000 auf etwa 3.000 gesenkt, und auch in Neapel, Italien, erzielten TNR-Programme signifikante Erfolge (3).

Mit 1.393 Gemeinde- und Stadtverwaltungen in der Türkei könnte in einem Jahr ein bedeutender Meilenstein erreicht werden: 264 Werktage mal 11 Kastrationen pro Tag entsprechen etwa 4 Millionen Kastrationen. Dies zeigt, dass eine systematische und humane Kontrolle der Hundepopulation realisierbar ist.

Wir bitten Sie höflichst, diese Informationen miteinzubeziehen und Ihren Einfluss zu nutzen, um die geplante Tötung zu verhindern. Dieses Vorgehen spaltet nicht nur die türkische Bevölkerung, es schadet auch der Reputation der Türkei im Ausland und könnte sich negativ auf die Tourismusindustrie auswirken.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

(1) OIE – Terrestrial Animal Helath Code, 2009, Chapter 7.7, Article 7.7.6 und Blueprint for Canine Rabies Prevention and Control, Version 2012, Chapters 5.4.15 – 5.4.16.

(2) [Dog Population Management Report. FAO, Italy, 2011](https://openknowledge.fao.org/server/api/core/bitstreams/b34c687f-52d3-4b54-acd3-1f5364228891/content)

(3) [Gesamtkonzept Straßenhunde (und –katzen) in Rumänien](https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/Seiten/tierschutzbund.de/Downloads/Steckbriefe_Infos/GesamtkonzeptStrassenhunde_in_Rumaenien_DeutscherTierschutzbund_TierhilfeHoffnung.pdf)